



Auch bei Schnee und Eis ein zuverlässiges Verkehrsmittel: Der Bürgerbus Hoetmar. Das aktuelle Fahrzeug, hier ein Archivbild, hat bereits 140 000 Kilometer auf dem Buckel und soll in Kürze durch ein neues, behindertengerechtes Fahrzeug ersetzt werden.



Der Stellvertretende Vorsitzende Lambert Kortenjann (stehend, Mitte) berichtet während der Fahrrerversammlung des Bürgerbusvereins Hoetmar in der Gaststätte Northoff von den anstehenden Ereignissen.
Bild: Richter

Bürgerbus wird behindertengerecht

Hoetmar (sari). Nach sechs Jahren wird der aktuelle Bürgerbus im kommenden Jahr durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Beim jüngsten Fahrertreffen in der Gaststätte Northoff war der kommende Hoetmarer Bürgerbus das Hauptthema.

140 000 Kilometer hat der jetzige Bus bereits zurückgelegt. Der neue Bürgerbus soll insbesondere


den Bedürfnissen behinderter Menschen angepasst sein. Das Fahrzeug verfügt ebenfalls über acht Fahrgastplätze. Alle Sitze sind mit Sicherheitsgurten ausgestattet. Jedoch ist der Einstieg in den Bus nun niedriger und hat eine breitere Tür, um den Zutritt zu erleichtern. Auch eine Rampe für Rollstuhlfahrer oder Rollatoren gehört zur Ausstattung des neuen Bürgerbusses.

Von den 14 betreuten Bürgerbus-Projekten der RVM im Münsterland ist Hoetmar der erste Verein, bei dem die Umstellung auf das behindertengerechte Fahrzeug erfolgt. Das Ziel: Bis 2020 sollen alle Bürgerbusse ausgetauscht werden.

Auch der anstehende Sommerausflug am 27. September war ein Aspekt während des Fahrertreffens. Mit Fahrrädern geht es nach

Warendorf zum Wasserwerk. Nach einer Besichtigung und anschließender Stärkung wird die Veranstaltung in der Hoetmarer Stellmacherei zu Ende gehen.

Außerdem wird im kommenden Jahr wieder ein Fahrsicherheitstraining sowie ein Erste-Hilfe-Kursus für alle Fahrer des Bürgerbusses angeboten.

 www.buergerbus-hoetmar.de